

MOSAİK

Nummer 805
01.04.23 – 12.5.2023

*Gemeindebrief für St. Konrad, Lorch mit St. Elisabeth, Waldhausen und
St. Clemens Maria Hofbauer, Alldorf*



Bild A. Häntschel

Jesus heilt den blinden Bartimäus

(Markusevangelium 10, 46-52)

46 Sie kamen nach Jericho. Als Jesus die Stadt wieder verließ, gefolgt von seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge, saß da am Straßenrand ein Blinder und bettelte.

Es war Bartimäus, der Sohn von Timäus.

47 Als er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, der da vorbeikam,

fiel er an, laut zu rufen:

»Jesus, Sohn Davids! Hab Erbarmen mit mir!«

48 Viele fuhren ihn an, er solle still sein; aber er schrie nur noch lauter:

»Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!«

49 Da blieb Jesus stehen und sagte:

»Ruft ihn her!«

Einige liefen zu dem Blinden hin und sagten zu ihm:

»Fasse Mut, steh auf! Jesus ruft dich!«

50 Da warf der Blinde seinen Mantel ab,

sprang auf

und kam

zu Jesus.

51 »Was willst du?«, fragte Jesus. »Was soll ich für dich tun?«

Der Blinde sagte:

»Rabbuni, ich möchte wieder sehen können!«

52 Jesus antwortete: »Geh nur, dein Vertrauen hat dir geholfen!«

Im gleichen Augenblick konnte er sehen

und folgte Jesus auf seinem Weg.

Aus den Kindergärten

Waldhausen

Im Kindergarten St. Elisabeth stand die 5., närrische Jahreszeit vor der Tür und alle Kinder konnten verkleidet zur Faschingsparty kommen. Es gab eine große Tanzrunde mit allen Kindern im Flur und anschließend machte jede Gruppe ein „Faschingsfrühstück“ mit vielen Leckereien im Gruppenraum. Zwischendurch wurde in der Bauecke Topf schlagen gespielt und als Abschluss machen wir eine „Reise nach Jerusalem“, da hatten alle viel Spaß. Als Highlight wurde ein Kasperletheater für die Kinder aufgeführt.

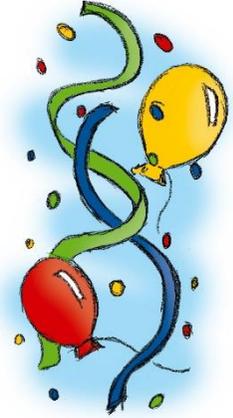


Bild: factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de



Text und Bild Franziska Grieser

Lorch

Wie aus einem kleinen Haufen ein großer wird...

Im November wurde der vom Elternbeirat gesponserte Wackelsteg mit sich



anschließenden Balancierbalken von zwei Vätern im Garten aufgebaut. Die Kinder der Sternengruppe konnten die Aktion direkt vor ihren Fenstern beobachten. Leider war die Nutzung nicht sofort möglich, denn der nötige Fallschutz fehlte noch. Also wurde eine Ladung Hackschnitzel bei der Stadt bestellt, eine Elternaktion organisiert und dafür auch ein Termin gefunden. Am Vortag des geplanten Arbeitseinsatzes wurde ein relativ kleines Häufchen Hackschnitzel vor der Einrichtung

abgekippt. Das Kindergartenteam entwickelte die Idee, wenn es denn eh so wenig Material sei, dann können dies ja die Erzieherinnen mit freiwilligen Kindern abtragen und um das Spielgerät an den wichtigen Stellen verteilen. Bei dem bisschen bräuchten die Eltern samstags nicht zu kommen. Die Kinder waren begeistert und so schnappten sich die kleinen Helfer*innen in wetterfester Kleidung Kindereimer und Schaufeln und marschierten um die Hausecke... Doch was war geschehen: Der kleine Haufen Hackschnitzel hatte sich inzwischen zu einem richtig großen Berg verwandelt! Unbemerkt war eine weitere Ladung Hackschnitzel geliefert worden, gut für unser Spielgerät, bedenklich für alle Helfer*innen, egal ob groß oder klein.

Für die Erzieherinnen war klar, dass es hier um eine echte Herausforderung ging, ob die überhaupt zu schaffen war? Voll motiviert machten sich alle an die Arbeit und Eimerchen für Eimerchen wurde befüllt und in Richtung Garten getragen. Doch dann kam unerwartete Hilfe! Ein Vater organisierte Schubkarren und Schaufeln und so konnten wir tatsächlich gemeinsam den großen Hackschnitzelberg komplett mit vereinten Kräften um das neue Spielgerät verteilen und die Elternaktion am Samstag absagen. Am Montag darauf wurde der neue und nun auch nutzbare Wackelsteg eingeweiht: Als erstes durften alle kleinen Helfer*innen darüber wackeln, bevor das Spielgerät allgemein eröffnet wurde.



Eine wirklich spontane Idee, die mit einem kleinen Berg begann, über einen großen Berg führte und am Ende verteilte Hackschnitzel und vor allem mächtig stolze Kinder schaffte.

Ein herzliches Dankeschön an:

- - die engagierten Helfer Herr Bremer und Herr Mauch, für die vielen Stunden des Aufbaus!
- - Herrn Nista, für seine spontane Hilfe, ohne ihn wären wir damit nie fertig geworden!
- - die Kinder Taim, Marlon, Panagiotis, Leo, Ömer, Lea W. Julia, Ida, Nele, Leano, Jan, Batuhan, Efe, Luca L. Boriz, Emir und Janosch, die alle danach erst einmal ihrer vermatschten Klamotten und Schuhe entledigt werden mussten!
- - Frau Wahl, Frau Betz und Frau Schäffauer, die alle drei, nass, wie sie waren, ihren Dienst regulär zu Ende gebracht hatten!
- - an alle Eltern, die gerne am Samstag geholfen hätten
- - an den Elternbeirat

Aber das schönste ist, dass wir alle zusammen etwas für unsere Kiga-Gemeinschaft getan haben und dabei viele glückliche aber auch anstrengende Momente hatten und trotz oder gerade wegen des Regenwetters, ein tolles Gefühl des Zusammenhaltes erleben konnten! Über die Wintermonate konnte der Hausmeister der Kirchengemeinde, Herr Schlichting, den geplanten Handlauf zur Sicherung anbringen. Also steht der Wackelsteg bereit, um allen Kindern im Kindergarten St. Konrad beim Spielen im Garten Spaß und Bewegung zu bereiten. Auch an der Stelle ein Dankeschön an Herrn Schlichting für seine Arbeit.



Herzliche Einladung

50 Jahre

KINDERGARTEN

ST. MARTIN

7. MAI 2023 AB 10.30 UHR

**HAUPTSTRASSE 52
ALFDORF**

**FAMILIENGOTTESDIENST
MITTAGESSEN
ÜBERRASCHUNGEN FÜR KINDER
KUCHENBUFFETT
MITMACHKONZERT AB 15 UHR**

Alfdorf

Ostern im Kindergarten St. Martin

Jedes Jahr feiern Christen auf der ganzen Welt ein besonderes Jesus-Fest: Ostern. Die Frohe Botschaft von Jesu Leben, sein Tod und seine Auferstehung, macht Mut und soll immer wieder neu erzählt werden.

Die Raupe „**Pasquarella**“ ist eine Geschichtenerzählerin, die uns einiges über Jesus erzählen kann. Hinter jeder Perle ist eine Jesus-Geschichte versteckt. Die erste Perle, als Einstieg in die Aktion, erzählt die Geschichte des **Kaufmanns und der Perle**. Eine Schlüsselgeschichte, um die Botschaft Jesu zu verstehen, ist die **Taufe Jesu** am Jordan. Jesus erfährt die Liebe Gottes, die er nun auch an andere weitergeben will. Er will das Leben der Menschen hell und froh machen. Exemplarisch wird das mit der **Heilung eines Blinden** erzählt.

Die Karwoche beginnt mit dem **Palmsonntag**. In dieser letzten Woche in Jerusalem gewinnt Jesus nicht nur Freunde. (**Vertreibung der Händler aus dem Tempel**). Pasquarella erzählt das **letzte Abendmahl** und den **Tod Jesu am Kreuz**. Eine besondere Überraschung erleben wir mit Pasquarella an **Ostern**.



Kindergarten St. Martin



Erstkommunion 2023

Weites Herz-offenen Augen! *Markus 10,46-52*

Auf dem Weg zur Erstkommunion:

St. Clemens Maria Hofbauer. am 16. April 2023

10.30 Uhr Festgottesdienst in St. Clemens Maria Hofbauer, Alfdorf

18.00 Uhr Dankandacht in St. Clemens Maria Hofbauer, Alfdorf

Leni Hirzel	Lennox Knödler	Jana Kortik
Raphael Kolodazni	Lena Leutner	Joah Wiedenhöfer
	Matteo Mighali	

St. Konrad und St. Elisabeth am 23. April 2023

10.30 Uhr Festgottesdienst in St. Konrad, Lorch

18.00 Uhr Dankandacht in St. Konrad, Lorch

Hanna Abt	Leander Armeanu	Gabriel Anusic
Sara Bevilacqua	F*****	Marco Gottschalk
Luca Jordan	Emil Klenk	Laila Kolsalan
Luca Kolsalan	Robin Maibaum	Leonie Nägeli
A*****	Ilaria Portolano	Raia Fabrizio
Maximilian Sworowski	Julian Schöberl	Samuel Schupp
Jonathan Stier	Pascal Strohmaier	Sarah Terrana
Alessia Trovato	Luana Vampa	Laura Winter
	Viviane Winter	

Weites Herz-
offene Augen!



Wir freuen uns mit den Kindern und den Familien und wünschen auch für die Zukunft in der Begegnung mit Jesus Christus Kraft und Freude für ihren neuen Lebensweg.

Erhard Nentwich Pfarrer

Alfdorf: Anfang Januar begaben sich 6 Kinder auf den Weg der Erstkommunionsvorbereitung. Nachdem die Kinder bereits im Januar ihr Kreuz im Gottesdienst erhielten, überreichten ihnen nun die Eltern ihre Gewänder. Das Motto der Erstkommunion lautet dieses Jahr: "Weites Herz, offene Augen" Die Kinder spielten im Gottesdienst in einem Rollenspiel die Geschichte nach, in der Jesus einen Blinden heilte, damit dieser wieder sehen kann.

Alle sechs gehen nun mit großen Schritten der Erstkommunion am 16.04.2023 entgegen, die dieses Jahr nach langem wieder in der Alfdorfer Kirche St.Clemens Maria Hofbauer stattfinden wird.



Text und Bild: D. Bareiß



Seelsorgeeinheit:

Die Kommunionkinder bastelten an zwei Nachmittagen im März ihre Kerzen für die Kommunion.

Vorbereitet wurden die Motive von Frau Herkle. Sie unterstütze die Kinder und ihre Eltern auch bei der Gestaltung der Kerzen - ein herzliches Dankeschön!

Text und Bild T. Fahrig

Ankündigungen

Alfdorf: Nacht der Lichter - Taizégebet



Freitag, 21. April 2023 um 19.00 Uhr

St. Clemens Maria Hofbauer, Alfdorf

Gesänge und Gebete aus Taizé,

Stille, von Kerzen erleuchtete Kirche

Der Gottesdienst wird gemeinsam mit Jugendlichen vorbereitet, die auf dem Weg zur Firmung sind.

Text: N. Maier

Bild: I. Beck

Lorch: #Pfungstnovene „ent-flammende Zusagen Gottes“

Auch in diesem Jahr möchten wir an den Tagen zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten wieder eine Pfingstnovene anbieten. Unter der Überschrift „ent-flammende Zusagen Gottes“ bitten wir in den neun Tagen vor Pfingsten um das Wirken des Heiligen Geistes in unserem Leben, der Kirche und der Welt.

Geplant ist, die Pfingstnovene als hybride Veranstaltung mit einigen Tagen in Präsenz in der Kirche und an den anderen Tagen zu festen Zeiten online durchzuführen. Falls es Teilnehmende ohne Online-Zugang gibt, planen wir eine Teilnahme im kath. Gemeindehaus St.Konrad in Lorch möglich zu machen.

Bitte beachten Sie hierzu auch die Mitteilungen im Amtsblatt oder im Schaukasten der Kirchen unserer Seelsorgeeinheit. Bei Interesse an der Teilnahme melden Sie sich bitte im Pfarrsekretariat St. Konrad. Freuen wir uns auf ein Stück gemeinsamen Weges.

Thomas Fahrig, Dirk Pistelok

Alfdorf+ Lorch : **Kleidersammlung – Aktion Hoffnung**

Am Samstag, den 22. April 2023 findet die nächste Kleidersammlung Aktion Hoffnung in den Gemeinden des Dekanats Ostalb statt und unsere Seelsorgeeinheit Lorch-Alfdorf beteiligt sich daran.

- Was wird gesammelt?
Nur guterhaltene und weiter tragbare Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Bettwäsche, Woldecken, Schuhe (paarweise gebündelt)
- Wie wird gesammelt?
Wir veranstalten eine Punktsammlung (Bringsammlung), d. h. bitte bringen Sie Ihre Säcke am
Samstag, 22. April 2023
bis spätestens **8.00Uhr** vorbei.

Lorch: vor die Kirche St. Konrad-Osteingang Friedrichstraße
(aufgestellter Anhänger)

Alfdorf: Pfarramt St. Clemens, Strübelweg 17

- Die Plastiksäcke zum Befüllen liegen in den Kirchen der Seelsorgeeinheit aus – solange Vorrat reicht.
- Wofür wird gesammelt?
Der Erlös aus der diesjährigen Sammlung soll schwerpunktmäßig an ein kirchliches Flüchtlingszentrum für Frauen mit ihren Kindern in Truskavets in der Westukraine gehen, das unter den Folgen des Krieges leidet. In den Zentren nahe der ukrainisch-polnischen Grenze werden vor allem Menschen betreut, die aus den oft völlig zerstörten Regionen im Osten des Landes fliehen müssen und kein familiäres Netzwerk haben.
- Ein finanzieller Ertrag kommt einzelnen sozialen Projekten innerhalb des Dekanats Ostalb zugute.



Bild: Dekanat Aalen, Aktion Hoffnung Rottenburg.-Stgt. e. V.

Kurz notiert

Heilige Öle. Drei verschiedene Öle werden in der Liturgie der katholischen, der altkatholischen und den orthodoxen Kirchen von alters her bei der Feier bestimmter Sakramente verwendet:

Am Dienstag, 4. April um 18.00Uhr feiern wir mit den Mesner*innen im Bezirk Schwäbisch Gmünd eine Eucharistiefeier in der Kirche St. Konrad, Lorch. Im Anschluss geben wir die Heiligen Öle an die Mesner*innen aus. Begleitet wird der Gottesdienst von der Schola Cantorum Lorchensis. Herzlich willkommen zur Mitfeier.



Am Dienstag, 4. April um 18.00Uhr feiern wir mit den Mesner*innen im Bezirk Schwäbisch Gmünd eine Eucharistiefeier in der Kirche St. Konrad, Lorch. Im Anschluss geben wir die Heiligen Öle an die Mesner*innen aus. Begleitet wird der Gottesdienst von der Schola Cantorum Lorchensis. Herzlich willkommen zur Mitfeier.

In Lorch laden wir ein, in der Zeit von Gründonnerstag bis Ostermontag den **Ökumenischen Osterweg in Lorch** zu gehen. Er ist geeignet für Menschen aller Altersgruppen, besonders auch für Familien mit und ohne Kinderwagen. Unsere Kirchengemeinde ist mit zwei Stationen beteiligt. Beachten Sie bitte die Veröffentlichungen.

Nacht der Lichter. Ein sehr schönes Ereignis – von jungen Menschen vorbereitet für alle, die bei Gesängen aus Taizé, Kerzenlicht, Gebetsimpulsen miteinander verweilen möchten. Herzlich willkommen am 21. April 19.00Uhr in St. Clemens Maria Hofbauer, Alldorf, Strübelweg.

Christi Himmelfahrt. Von nicht Wenigen als „Vatertag“ genutzt, für Christen auch: Osterfeier noch einmal in seiner ganzen Tiefe und Weite und Höhe. Wir feiern diesen Tag bei einem *Gottesdienst der Seelsorgeeinheit* mit anschließender kleiner Prozession.

Herzlich willkommen: (Donnerstag), *Christi Himmelfahrt*, 18. Mai um 10.00Uhr in der Klosterkirche Lorch.

Bittgang* – Flurgang. In den Tagen vor Christi Himmelfahrt, den sog. Bitttagen, laden wir ein zu einer kleinen Feier „to go“ auf der Flur von Alldorf. Ein erster Versuch. Start ist bei der Kirche St. Clemens Maria Hofbauer. Abschluss: beim Kreuz am See. Montag, 15. Mai 18.00Uhr. Dauer ca. 30-40 Minuten. Zentraler Inhalt ist die Bitte um den Segen für die Schöpfung, in der Generationen vor uns und nach uns, nicht zuletzt wir selbst eine Welle leben durften und dürfen.

*Bittprozessionen sind in allen Religionen und Konfessionen bekannt. Prozession - eine der ältesten Formen von „Fürbittgebet im Voranschreiten.“, ein „Glauben im Gehen und Gehen im Glauben“. Erinnerung vielleicht auch an den Aufruf (Gen 12): (hebr) „lech lecha“- „Auf, auf, mach dich auf den Weg, den ich (Gott) dir zeigen werde.“

Energiefonds der Diözese und des Caritasverbandes Rottenburg-Stuttgart zur Unterstützung von Menschen in Notlagen auf Grund der gestiegenen Energiepreise

Die beiden katholischen Kirchen (Diözese Rottenburg-Stuttgart und Erzdiözese Freiburg) wie die evangelischen Landeskirchen (Baden und Württemberg) im Südwesten geben über ihre Wohlfahrtsverbände Caritas und Diakonie die Kirchensteuer vollständig an Bedürftige weiter, die auf die gesetzliche Energiepreispauschale anfiel.

Menschen, die aufgrund der steigenden Energiekosten in finanzielle Schwierigkeiten geraten, können ab Februar bei den Beratungsstellen der Caritas Ost-Württemberg Zuschüsse für Energiekosten (z. B. Beschaffung von Brennstoffen, Nachzahlung von Energiekosten, erhöhte Abschlagszahlungen) beantragen.

Antragsberechtigt sind Haushalte mit niedrigem und mittlerem Einkommen, die durch die steigenden Energiepreise überbelastet werden, aber keinen unmittelbaren Anspruch auf staatliche Unterstützung haben. Diese Zielgruppe lebte vor der Krise über der Armut- bzw. Leistungsbezugsgrenze (z.B. SGB II /SGB XII) und schaffte dies bisher aus eigener Kraft. Im Fokus stehen Rentnerinnen und Rentner, kinderreiche Familien, Alleinerziehende oder Teilzeitbeschäftigte.

Die Hilfe aus dem Energiefonds erfolgt immer nachrangig. Zuerst wird daher geprüft, ob ein staatlicher Unterstützungsanspruch besteht. Dies kann seit 2023 auch ein Anspruch auf Bürgergeld für nur einen Monat sein.

In den Caritas-Zentren in Schwäbisch Gmünd, Aalen, Ellwangen und Heidenheim gibt es Ansprechpartner*innen in den Beratungsdiensten, um bei der Antragsstellung zu unterstützen. Diese ist unkompliziert und erfolgt über ein Formular in Verbindung mit Nachweisen über die Nebenkostenabrechnung mit einer Nachzahlung und den Einkommen des Haushalts.

Für die Jahre 2022 bis 2024 können betroffene Haushalte jeweils einmalig einen Antrag stellen. Die Berechtigung für eine Energiebeihilfe wird in einem einfachen Verfahren überprüft.

Kontakt nehmen Sie bitte über das jeweilige **Caritas-Zentrum** auf:
Schwäbisch Gmünd: 07171-104200

GOTTESDIENSTE

St. Konrad, Lorch (KO) mit St. Elisabeth, Waldhausen (EL) und
St. Clemens Maria Hofbauer, Alfdorf (CM)

Heilige Woche - Palmsonntag

Einzug Jesu in Jerusalem - Kollekte: Für das Heilige Land

Samstag, 1. April 2023

18.30 Uhr EL Palmensegnung vor der Kirche,
anschließend Eucharistiefeier (Vorabend)

Sonntag, 2. April 2023

9.00 Uhr CM Palmensegnung auf dem Vorplatz der Kirche,
anschließend Eucharistiefeier – Kirchenkaffee
10.30 Uhr KO Palmensegnung am Parkplatz vor St. Konrad,
anschließend Eucharistiefeier – Kinderkirche
11.45 Uhr KO Tauffeier
18.00 Uhr KO Bußfeier für ganze Seelsorgeeinheit

Montag, 3. April 2023

17.30 Uhr KO Jugendkreuzweg mit den Firmlingen

Dienstag, 4. April 2023

18.00 Uhr KO Eucharistiefeier, anschließend Verteilung der Heiligen
Öle (Ölmesse), mitgestaltet von der Schola Cantorum
Lorchensis
Ökum. Osterweg in Lorch – Beginn Gründonnerstag bis Ostermontag

Die drei österlichen Tage vom Leiden, Sterben und der Auferstehung des Herrn

Gründonnerstag, 6. April 2023

19.30 Uhr KO **Feier des Letzten Abendmahls Jesu**
Eucharistiefeier für die ganze Seelsorgeeinheit
20.30 Uhr – 21.00 Uhr „Mit Jesus den Weg gehen“



Karfreitag, 7. April 2023

10.00 Uhr CM Kreuzwegbetrachtung für Kinder
15.00 Uhr KO Karfreitagsliturgie für die
ganze Seelsorgeeinheit –
Feier des Leidens und Sterbens Jesu



Karsamstag, 8. April 2023
21.00 Uhr KO Feier der Auferstehung
Christi - für die ganze
Seelsorgeeinheit,
Beginn am Osterfeuer,

Segnung der Osterspeisen, **anschließend fröhliches Beisammensein**

Wenn Sie eine eigene Kerze mitbringen, bitte mit einem Untersetzer

Ostersonntag, 9. April 2023

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Bischof-Moser-Kollekte zur Unterstützung pastoraler Projektarbeit

- 7.30 Uhr (KO) Ökum. Auferstehungsfeier auf dem Friedhof Lorch
- 9.00 Uhr EL Festgottesdienst - *Segnung der Osterspeisen*
- 10.30 Uhr CM Festgottesdienst - *Segnung der Osterspeisen*
- 11.45 Uhr CM Tauffeier

Ostermontag, 10. April 2023

Bischof-Moser-Kollekte zur Unterstützung pastoraler Projektarbeit

- 9.00 Uhr CM Festgottesdienst
- 10.30 Uhr KO Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor

An den Werktagen nach Ostern finden keine Gottesdienste statt.

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 15. April 2023

- 18.30 Uhr KO Eucharistiefeier (Vorabend)

Sonntag, 16. April 2023

- 9.00 Uhr EL Eucharistiefeier

Feier der Erstkommunion

St. Clemens M. Hofbauer, Alfdorf



- | | | |
|-----------|----|---|
| 10.30 Uhr | CM | Festgottesdienst
mitgestaltet
von der Gitarrengruppe |
| 18.00 Uhr | CM | Dankandacht |

Mittwoch, 19. April 2023

18.00 Uhr EL Rosenkranzgebet

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. April 2023

18.00 Uhr KO Rosenkranzgebet

18.30 Uhr KO Eucharistiefeier

Freitag, 21. April 2023

18.00 Uhr KO Friedensgebet

19.00 Uhr CM Nacht der Lichter - Taizégebet



3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 22. April 2023

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier (Vorabend)

Sonntag, 23. April 2023

9.00 Uhr CM Eucharistiefeier

Feier der Erstkommunion

St. Konrad, Lorch

10.30 Uhr KO **Festgottesdienst**

mitgestaltet von der Gitarrengruppe – Kinderkirche

18.00 Uhr KO Dankandacht

11.45 Uhr KO Tauffeier

Dienstag, 25. April 2023

- Gottesdienste in den Altenheimen –

Mittwoch, 26. April 2023

18.00 Uhr EL Rosenkranzgebet

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. April 2023

18.00 Uhr KO Rosenkranzgebet

18.30 Uhr KO Eucharistiefeier

Freitag, 28. April 2023

18.00 Uhr CM Rosenkranzgebet

18.30 Uhr CM Eucharistiefeier

4. Sonntag der Osterzeit - Kollekte: Kirchliche Berufe

Samstag, 29. April 2023

18.30 Uhr KO Eucharistiefeier (Vorabend)

Sonntag, 30. April 2023

- 9.00 Uhr EL Eucharistiefeier
10.30 Uhr CM Eucharistiefeier – Kinderkirche

Mittwoch, 3. Mai 2023 – Hl. Philippus u. Hl. Jakobus, Apostel

- 18.00 Uhr EL Rosenkranzgebet
18.30 Uhr EL Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Mai 2023

- 18.00 Uhr KO Rosenkranzgebet
18.30 Uhr KO Eucharistiefeier

Freitag, 5. Mai 2023

- 18.00 Uhr CM Rosenkranzgebet
18.30 Uhr CM Eucharistiefeier

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 6. Mai 2023

- 18.30 Uhr KO Eucharistiefeier (Vorabend)

Sonntag, 7. Mai 2023

- 9.00 Uhr EL Eucharistiefeier
10.30 Uhr (CM) Familiengottesdienst im Kindergarten St. Martin, Alfdorf
(Kindergartenjubiläum)
18.00 Uhr EL Maiandacht

Mittwoch, 10. Mai 2023

- 18.00 Uhr EL Rosenkranzgebet
18.30 Uhr EL Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Mai 2023

- 18.00 Uhr KO Rosenkranzgebet
18.30 Uhr KO Eucharistiefeier

Freitag, 12. Mai 2023

- 18.00 Uhr EL Friedensgebet
18.00 Uhr CM Rosenkranzgebet
18.30 Uhr CM Eucharistiefeier

Samstag, 13. Mai 2023

- 10.00 Uhr Katholischer Gottesdienst im Stiftungshof
Haubenwasen, Alfdorf-Pfahlbronn

Maiandachten in der Seelsorgeeinheit

Jeweils um 18.00 Uhr finden sonntags folgende Maiandachten statt:

- | | |
|-------------------------------|------------------|
| in Waldhausen, St. Elisabeth: | Sonntag, 7. Mai |
| in Lorch, St. Konrad: | Sonntag, 14. Mai |
| in Alfdorf, St. Clemens: | Sonntag, 21. Mai |

Kinderkirche

Lorch: Diese Termine stehen bis zu den Sommerferien fest:

Sonntag, 19.03.2023

Sonntag, 02.04.2023

Sonntag, 23.04.2023

Sonntag, 14.05.2023

Sonntag, 28.05.2023

Sonntag, 11.06.2023

Sonntag, 16.07.2023

Sonntag, 30.07.2023



Wer Lust hat die Kinderkirche zu besuchen oder neugierig geworden ist, die Kinderkirche kennenzulernen, ist immer herzlich willkommen! Das Kinderkirchenteam freut sich darauf, mit Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren, Gottesdienste zu feiern



Text und Bild: A. Häntschel

Kinder Kirche

Kath. Kirche
Alldorf
St. Clemens Maria Hofbauer

Wir singen, beten, lachen und hören Geschichten aus der Bibel. Manchmal basteln, malen oder tanzen wir auch. Während dem Gottesdienst um 10:30 Uhr sind wir im Gemeindesaal und gehen dann zum „Vater unser“ in die Kirche.

Unsere nächsten Ki-Ki-Termine sind:

So. 26.03.2023

So. 30.04.2023

So. 25.06.2023

So. 23.07.2023

Wir freuen uns auf Dich!

Susanne, Nicola,
Sonja und Luisa

Eindrücke des Ökumenischen Osterwegs in Lorch 2022



Osterweg St. Clemens

„Weites Herz – offene Augen!“ – So lautet das Leitwort der Erstkommunion 2023.

Auch auf unserem Osterweg wollen wir dieses Thema aufgreifen.

Mit offenen Augen durch den Garten streifen. Was sehen wir? Was riechen wir? Was hören wir? Mit allen Sinnen können wir die Natur wahrnehmen, wenn wir uns darauf einlassen. Manchmal können uns bestimmte Gerüche oder Geräusche an Vergangenes erinnern. Ich zum Beispiel liebe den Geruch von „gutem“ Pfeifentabak, da mich dieser Geruch an meinen verstorbenen Großvater erinnert. Viele mögen auch den Geruch von frisch gemähtem Rasen, der erinnert an den Frühling. Dieser erfüllt die Aufgabe den Menschen zu zeigen, dass die Welt zu neuem Leben erwacht. Es erblüht nicht nur die Natur, sondern auch der Mensch, dem durch die aufscheinende Sonne gezeigt wird, dass das wahre Leben draußen stattfindet. Wir wünschen Ihnen allen in den eigenen Gärten aber auch auf unserem Osterweg eine sinnliche Zeit und ein „Weites Herz und offene Augen!“.



Text und Bilder
Sandra Dyrska

Neue Kommunionshelfer



Alfdorf: Im Gottesdienst am 12.03.23 konnte Herr Pfarrer Nentwich, Frau Susanne Köngeter- Gravemann und Herrn Rainer Metzging, als neue Kommunion- helfer der Gemeinde vorstellen. Herr Philipp (Gewählter Vorsitzender) führte in seiner Dankes- rede aus, dass es nicht selbst- verständlich ist, diesen Dienst in der Gemeinde zu

übernehmen. Frau Köngeter-Gravemann und Herr Metzging sind bereits ehrenamtlich in der katholischen Kirchengemeinde tätig. Frau Köngeter-Gravemann als Kirchengemeinderatsmitglied, und Herr Metzging als Lektor, umso mehr freut es uns, dass beide bereit sind, einen weiteren Dienst zu übernehmen!

Herr Philipp übergab an beide einen Blumenstrauß, bedankte sich nochmals und wünschte „Gottes Segen“ für ihr Amt und Ihr Tun in der Kirchengemeinde.

Erich Philipp



Zur Sache

*Seit längerer Zeit gibt es Überlegungen unseres Bischofs Dr. Gebhard Fürst und in unserer Diözese zum Thema: Taufspendung nicht nur durch Priester und Diakon, sondern auch durch Laientheolog*innen. In vielen Medien ist das Anliegen bereits besprochen und veröffentlicht worden: im Rahmen bestimmter Voraussetzungen, für die jeweilige Seelsorgeeinheit, und wenn von den Kirchengemeinden befürwortet, dies umzusetzen. Auch in der Seelsorgeeinheit Lorch-Alfdorf möchten wir die Überlegungen begleiten. Hier aus einem Beitrag von unserem Pastoralreferenten Benedikt Maier, indem er einige Fragen zu diesem Thema aufgreift.*

Taufen die Falschen?

Gefährden pastorale Mitarbeitende die Kirche, wenn sie taufen? Ist dann tatsächlich die sakramentale Grundgestalt in Gefahr?

In den USA ist im vergangenen Jahr ein Priester nach 20 Jahren von seinem Amt in der Pfarrkirche St. Gregory in Phoenix zurückgetreten, weil er tausende Menschen falsch getauft hat. Andres Arango hatte bei den Taufen stets gesagt: »Wir taufen euch im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.« Er hätte allerdings sagen müssen: »Ich taufe Dich...«. Nicht eine Gemeinschaft taufe jemanden, sondern Christus, erklärte der Bischof der Diözese Phoenix Thomas Omsted in einem Brief an die Gemeinde.

In einigen deutschen Bistümern wie Essen oder Rottenburg-Stuttgart stellt sich seit geraumer Zeit im Hinblick auf Taufen eine ganz andere Frage, die zugespitzt in etwa so lauten könnte:

Wenn Katholikinnen und Katholiken vom Ortsbischof mit der Taufe beauftragt werden, gefährdet das die Kirche in ihrer sakramentalen Grundgestalt?

Zur Versachlichung der oftmals recht emotional geführten Debatten um diese Frage in Kürze einige Einlassungen dazu:

Wie steht das Kirchenrecht dazu?

Die Taufbeauftragung nicht-ordinierter Katholikinnen und Katholiken ist kirchenrechtlich als Ausnahme möglich.

Nehmen nichtordinierte Taufende den Priestern etwas weg (Sakramentalmacht)?

Statt abgrenzender Konkurrenz könnte eher verbindende Solidarität im Vordergrund stehen. Wenn wir davon ausgehen dürfen, dass in den Sakramenten Gott selbst am Werk ist, worauf gründet dann die Sorge, dass sich in der Taufbeauftragung nichts oder das Falsche oder nur Defizitäres ereigne?

Was bedeutet die Taufe heute im Leben von Menschen und welche Tauftheologien aus dem Schatz der Tradition wären dafür angezeigt?

Im 19. Jahrhundert wurde die Taufe als heilsnotwendige Eingliederung in die Gnadenanstalt der *societas perfecta* (der vollendeten Gemeinschaft) angesehen, um bedrohlichen Strafen zu entkommen und das rechtlich zugesprochene, ewige Heil zu erlangen.

Mit dem Zweiten Vatikanum (1962-65) wurde die Taufe zur Eingliederung in die lebendige Pfarrgemeinde. Aus dem statischen „Gott über uns“ wurde der moderne „Gott vor uns“ (Johann Baptist Metz).

Im Zusammenhang mit der Taufe wird häufig der Begriff von der „Eingliederung in die Kirche“ eingebracht. Gemeint ist damit vor allem die Einführung von Kind (und Eltern) in die örtliche Pfarrgemeinde (für beides, Sakramente und Gemeindeleitung, sei der Pfarrer zuständig).

Die kritisierten Diözesen verstehen die Taufe dagegen auf eine dritte Weise, nämlich als biografisch markierte, kirchliche (Geburts-)Feier des Familien- und Freundeskreises im Rahmen einer „menschen-zugewandten Pastoral“.

Schlussbemerkungen:

Der emeritierte Tübinger Pastoraltheologe Ottmar Fuchs weist zu Recht darauf hin, dass mit der Taufe etwas kirchlich gefeiert wird, was mit der Geburt in und als „(Neu-) Schöpfung“ begonnen hat: die oft glückliche,

manchmal auch gefährdete Ankunft neuen Lebens. Was sich daraus entwickelt liegt nur bedingt in unserer Hand, denn wie der Bischof aus Phoenix klargestellt hat, ist Christus derjenige der tauft. Dennoch gilt von Ihm her der Auftrag an alle Christinnen und Christen: Über die Taufe hinaus gerade junge Menschen in ihrer Sinnsuche zu begleiten.



GOTT SPRICHT:
„DU BIST MEIN GELIEBTESTES KIND“

Pastoralreferent Benedikt Maier
Bild: factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de

Gedanken zum Muttertag

Als ich begann mir Gedanken zum Thema „Muttertag“ zu machen, fiel mir spontan dieser schöne Spruch ein:

*„Wahre Liebe kennt man erst,
wenn man sein eigenes Kind in den Armen hält.“*

Ich finde, ein sehr schöner und passender Spruch zum Thema „Muttertag“ – oder noch ein zweiter Spruch von Michael Faulhaber

„Gott hat seine Gnade in Mutterhände gelegt, weil Mutterhände immer bereit sind, mit vollen Händen auszuteilen“...

Bei der Mutter- Kind-Liebe gibt es Glücksgefühle, die oft nicht mit Worten zu beschreiben sind, Emotionen, die heutzutage oft unzählige Male in Bild und Ton festgehalten werden. Die Bindung Mutter-Kind ist schon etwas Einzigartiges. Oft wird die Mutterliebe auch mit einem „Band“ zwischen Mutter und Kind verglichen. Man ist im wahrsten Sinne des Wortes „miteinander verbunden“.

Der Monat Mai, in dem der Muttertag gefeiert wird, ist gleichzeitig auch der Monat, in dem der Gottesmutter Maria besonders gedacht wird. Maria war mit ihrem Sohn, Jesus, gewiss auch in inniger Liebe verbunden. In der Bibel findet man bis zu 300 Stellen, in denen das Wort „Mutter“ erwähnt wird und es ist so, dass Maria am Anfang des Wirkens Jesu steht und auch am Ende des Wirkens Jesu unter dem Kreuz.

Heutzutage ist die Aufgabe einer Mutter so umfassend wie selten zuvor. Aber das Allerwichtigste, neben den unzähligen vielen kleinen Worten, Gesten, Gefälligkeiten, die eine Mutter, meistens automatisch, für ihre Kinder tut, ist die aufrichtige Liebe, die Liebe, die wie man so schön sagt „Berge versetzt“, das Wichtigste und Schönste, was sie schenkt.

Am Muttertag kann man etwas zurückgeben, man kann ein Zeichen der Liebe und Wertschätzung unseren Müttern gegenüber zu zeigen, seien es Blumen, sei es ein kleines Geschenk, ein Besuch, einfach eine Aufmerksamkeit für **ALLES**, was wir empfangen dürfen oder durften.

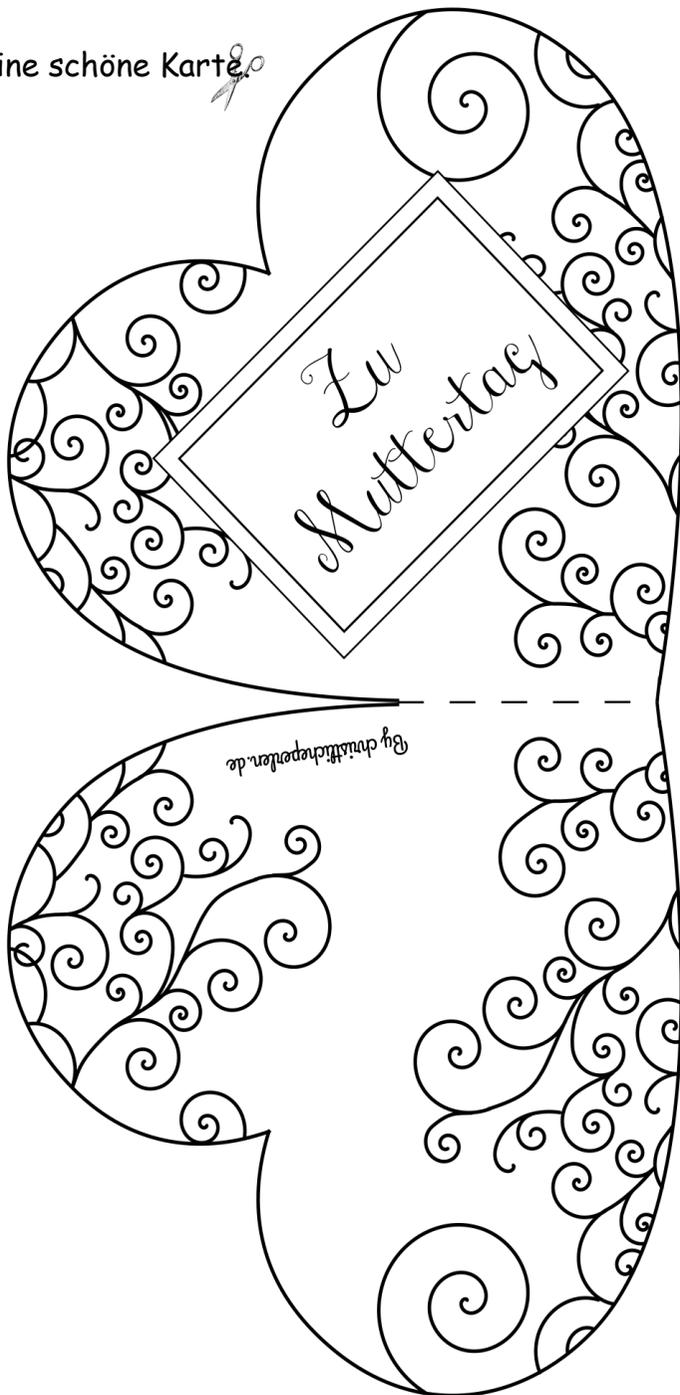
Text: Anke Häntschel



Idee zum Muttertag!

Ausmalen, auf ein einfarbiges Kartonpapier kleben,
ausschneiden

und schon habt Ihr eine schöne Karte 



Was ist eigentlich...?

Mai, der Marienmonat steht vor der Tür

Der Mai ist in der katholischen Kirche der Marienmonat. Zur Ehre der Gottesmutter werden besondere Maiandachten gefeiert. Aber warum gerade der Mai?

Er ist ein Frühlingsmonat und die Natur erwacht zum neuen Leben. Die Kirche gedenkt an die Gottesmutter. Sie hat Gottes Sohn geboren, der den Tod besiegt hat. Besonders wichtig bei den Maiandachten ist das Rosenkranzgebet. Darin wird Maria um ihre Fürsprache bei Gott angerufen.

Der Rosenkranz ist eine Zähl- oder auch Gebetskette, die es so nur in der katholischen Kirche gibt.

Der Rosenkranz verbindet uns mit dem Leben von Jesus Christus vom Anfang bis zum Ende, durch die Augen seiner Mutter Maria.

- die Geburt
- das Leben in Nazareth
- sein öffentliches Wirken
- das Leiden
- der Tod
- die Auferstehung

Es verbindet das „Vater unser“ mit dem „Glaubensbekenntnis“, dem „Ave Maria“ und dem „Gloria“.

Beten ist: die Beziehung zu Gott zu vertiefen und mir selbst eine Hilfe zu sein, mich auf Gott einzulassen. *Zeit, Ruhe und Muße* gehören dazu.

Er gibt uns Trost und Zuversicht. „Gott, Maria und Jesus sind bei mir und beschützen mich auf meinem Weg.“

Vielleicht hilft uns das Beten dieses alten Gebets, über diese für uns schwierige Zeit und führt uns in Gedanken zusammen. Eine „Gebetsanleitung“ finden Sie im Gotteslob unter der Nummer 4.

Zudem sind Marienlieder bedeutend und beruhigend. Ein besonderes Lied für mich ist im Gotteslob die Nummer 525 „Freu dich, du Himmelskönigin, freu dich, Maria“ bei diesem Lied geht mir das Herz auf. Vielleicht entdecken Sie auch dieses Lied oder den Rosenkranz neu?

Text Sandra Dyrska

Bild: Sarah Frank, Factum/ADP; In: Pfarrbriefservice.de





Tag der Hochzeitsjubilare

Der Fachbereich Ehe und Familie lädt zusammen mit dem Familienbund zu einem „Tag der Hochzeitsjubilare“ mit Weihbischof Dr. Gerhard Schneider ins Kloster Heiligenbronn bei Schramberg ein.

Mit dem Motto „Dank für den gemeinsamen Weg – Segen für die Zukunft“ sind Jubilare – egal ob sie Baumwoll- oder diamantene Hochzeit feiern – angesprochen, aus der Routine des Alltags auszusteigen, sich eine Unterbrechung zu gönnen und ihren gemeinsamen Weg zu feiern, sich zu besinnen und zu orientieren.

Termin:

23.09.2023, ab 10:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Kloster Heiligenbronn

Anmeldung:

nur mit Anmelde-Abschnitt (s.u.)

Eine detaillierte Ausschreibung gibt es im Flyer über Online-Shop der Expedition des Bischöflichen Ordinariats unter expedition-drs.de oder abrufbar auf der Homepage unter www.paar-ehe.de/partnerschaft-leben/hochzeitsjubilare.html

Rückblicke

Kirchenhock im Februar



Waldhausen: Beim Kirchenhock im Februar haben unsere zwei Grillmeister, Dieter Huttelmaier und Uwe Häntschel, Steaks und Bratwurstschnecken vor der Kirche gegrillt. Nach dem Abendgottesdienst hat sich der Gemeinderaum der Kirche St. Elisabeth sehr schnell gefüllt.

Sowohl die Schüsseln des Salatbuffet's, wie auch die Nachtschüssel, war am Ende des Abends leer und es fanden wieder anregende Gespräche unter den jungen und älteren Gemeindemitgliedern statt. Das Orga-Kirchenhock-Team hat sich über diesen so gut besuchten Hock gefreut und plant **am 22. April**, nach dem Abendgottesdienst, das nächste Zusammentreffen. Diesmal ist vorgesehen, ein polnisches Gericht zu servieren.

Lassen Sie sich überraschen.

Wir bitten um Anmeldungen bis zum 21.04. (vormittags) entweder bei Frau Lucie Feirer oder im Pfarrbüro Lorch. Tel. 07172 184910.

Text / Fotos: Anke Häntschel

Frauentreff



Lorch: Einmal im Monat trifft sich der Frauentreff. Diesmal am Weiberfasching um liturgische und meditative Tänze auszuprobieren. Anfangs noch etwas zögerlich, wurde doch sehr schnell mit großer Begeisterung getanzt und manchmal auch leise mitgesungen. Der gesellige Teil kam auch nicht zu kurz. Nach dem Tanzen saßen alle bei Krapfen, Tee oder Glühwein zusammen.

Text /Foto: Cornelia Pistelok

Rentnerkreis mit Besuch von Bürgermeisterin Marita Funk



Nachdem aufgrund Corona ein längst vereinbarter Termin mit der Lorcher Bürgermeisterin Marita Funk abgesagt wurde, konnten sich die Frauen aus dem Rentnerkreis freuen, dass am 1. März endlich ein Besuch stattfinden konnte. Frau Funk gab offen Rede und Antwort auf die vielfältigen Fragen der Rentnerinnen. Der Stadtbus wurde angefragt oder in



welcher Bauphase der Waldkindergarten derzeit steht. Auch die



Ladestationen am Bahnhof für E-Autos waren von Interesse. Natürlich konnte Frau Funk auch aus erster Hand über die

Unterbringung der Flüchtlinge in Lorch berichten.

Die Atmosphäre war sehr angenehm; Frau Funk hatte ein offenes Ohr für die diversen Themen und beantwortete die Fragen ausführlich und auf sehr freundliche Art und Weise. Zum Dank für die geschenkte Zeit konnten die Verantwortlichen ein kleines Blumengebinde überreichen. Frau Funk versprach wieder zu kommen Der Rentnerkreis wird gerne darauf zurückkommen.....



Dankeschön

Lorch: Am 05.03. fand zum 25jährigen ökumenischen Sternsinger Jubiläum ein Helferessen für alle statt, die in dieser Zeit im Hintergrund geholfen haben und so erst die Sternsingeraktionen möglich gemacht haben. Um 10.30 Uhr haben sich die Helfer zum Gottesdienst getroffen. Danach ging es ins



Gemeindehaus. Bei einem Aperitif wurde eine Vorstellungsrunde gemacht und die ersten Gespräche fanden statt. Dann wurden die Gespräche am schön gedeckten Tisch und bei leckerem Essen fortgeführt. Es war ein rundherum schöner Mittag und die letzten Gäste sind dann gegen halb vier nach Hause gegangen. Ohne diese stillen Helfer könnte die Sternsingeraktion nicht durchgeführt werden. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Text / Foto: Cornelia Pistelok

Begegnungsmittag im Gemeindehaus St. Clemens

Damit hatten wir nicht gerechnet

Die Alfdorfer Kirchengemeinde hatte wieder einmal zum Begegnungsnachmittag mit den ukrainischen Geflüchteten „Kaffee, Tee und Spiele“ eingeladen. Wir hatten natürlich überlegt, wie viele Menschen wohl kommen werden, und gehofft, dass die Einladung zum Austausch und zur gemeinsamen geselligen Zeit angenommen werden würde.

Aber was dann auf uns „zurollte“, hat uns völlig überrascht: Volles Haus! Toll!!



Auch ganz toll, dass so viele deutsche Gesprächspartner sich dazu gesellt haben. Die Sachspenden, die der Verein „füreinander“ eingesammelt hatte, wurden gut angenommen und das ein oder andere Kleidungsstück hat seinen neuen Besitzer gefunden.

Text+ Bilder: M. Beckers

Mosaik

Unser Gemeindebrief erscheint alle 4-6 Wochen kostenlos. Sie können ihn auf verschiedene Weise erhalten.



In gedruckter Form liegt er zur Mitnahme in unseren Kirchen aus. In der Gesamtstadt Lorch erhalten sie das Mosaik auch in Ihren Briefkasten (sofern Sie dies wünschen oder auch nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie das bitte dem Pfarrbüro mit).



Im Internet steht das aktuelle Mosaik zum Download bereit.



Oder als Newsletter. Dazu ist eine Anmeldung zum Newsletter erforderlich. Sie können diesen auch jederzeit wieder beenden.



Werner Ott

Aus unseren Pfarrbüchern



Das Sakrament der Taufe empfangen:

Kind:

Ferdinand

Eltern:

Petra Roth und Dr. Thomas Fahrig, Lorch

In die Ewigkeit wurden heimgerufen:



Theresia Wüst, 97 Jahre, Lorch
Katharina Strobilius, 94 Jahre, Lorch-Waldhausen
Elisabeth Stix, 90 Jahre, früher Lorch
Margit Bittlingmaier, 79 Jahre, Lorch-Waldhausen
Otto Friedrich, 91 Jahre, Alfdorf
Lothar Wittmann, 61 Jahre, Alfdorf
Rosa Fitzel, 92 Jahre, Alfdorf

Impressum und Kontakt

Pfarrämter

Büro Lorch: Susanne Abele Di. 8:15 – 11:30 Uhr
Friedrichstr. 1, 73547 Lorch Mi. 8:15 – 11:30 Uhr
☎ 07172/184910, 📠 1849118 Do. 14:30 – 18:00 Uhr

StKonrad.Lorch@drs.de

IBAN: DE33 6145 0050 0440 9034 82

Büro Alfdorf: Nataly Maier Di. 9:00 – 11:30 Uhr
Strübelweg 17, 73553 Alfdorf Do. 16:00 – 18:00 Uhr
☎ 07172/31640

StClemensMariaHofbauer.Alfdorf@drs.de

IBAN: DE21 6025 0010 0006 0737 25

Homepage: <http://se-lorch-alfdorf.drs.de>

Telefonseelsorge: 0800-1110111 oder 0800-1110222

Pastoralteam (Telefonisch erreichbar über die Pfarrämter)

Pfarrer Erhard Nentwich, StKonrad.Lorch@drs.de

Pastoralreferent Benedikt Maier; Benedikt.Maier@Kliniken-Ostalb.de



Kirchenpflegen

für Lorch: Frau R. Capezzuto; StKonrad.Lorch@nbk.drs.de

für Alfdorf: Frau D. Sipple; StClemens.Alfdorf@nbk.drs.de

Kindergärten

St. Martin, Alfdorf, Leitung: Frau Brandenburger,

LeitungStMartin.Alfdorf@kiga.drs.de

St. Konrad, Lorch, Leitung: Andrea Schäffauer

StKonrad.Lorch@kiga.drs.de

St. Elisabeth Waldhausen, Leitung: Andrea Außerlechner,

StElisabeth.Waldhausen@kiga.drs.de

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Konrad, Lorch

Druck

Redaktionsteam

Gemeindebriefdruckerei

Nataly Maier, Susanne Abele

Eichenring 15a

Anke Häntschel, Sandra Dyrska

29393 Groß Oesingen

Erhard Nentwich

Auflage: 900 Exemplare

Beiträge an: StClemensMariaHofbauer.Alfdorf@drs.de

Haftungsausschluss

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung der Beiträge vor. Das Mosaik erscheint ca. 10 Mal im Jahr und liegt zur Mitnahme in den Kirchen aus oder wird kostenlos verteilt. Für eingereichte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Nicht extra betitelte Bilder sind von Privat, Pfarrbriefservice oder Pixabay.

Redaktionsschluss für Nr. 806: Dienstag, 25.4.2023, 12.00Uhr